



Einreicher	Datum	Drucksache Nr.
Bürgermeister - Fachbereich II (Gemeindeentwicklung, Klimaschutz & Soziales)	10.01.2024	10/2024

Beratungsfolge	Sitzung
Ortsbeirat Wustermark	07.02.2024
Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt	08.02.2024
Gemeindevertretung	27.02.2024

Betreff

Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes Wustermark
Hier: Information über den Stand der Beteiligungsverfahren und die Fahrradabstellanlage

Sachverhalt:

Am 26.09.2023 fasste die Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark den Grundsatzbeschluss zur Einleitung und Durchführung des Entwicklungsprozesses zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes Wustermark (Drucksache BV 112/2023).

Im Rahmen dieses Prozesses sollen alle Nutzergruppen frühzeitig eingebunden werden. In Form von zielgruppenspezifischen Beteiligungsmöglichkeiten sollen die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit erhalten, sich aktiv in die Ideenfindung und Schwerpunktsetzung zur Umgestaltung des Bahnhofareals einzubringen.

Online Beteiligung und Vor-Ort-Beteiligung mit dem Beteiligungsbus

Vom 18.09.2023 bis 15.10.2023 hatten alle Interessierten im Rahmen einer Online-Beteiligung die Möglichkeit, Vorschläge zur Umgestaltung des Bahnhofareals einzubringen. Ca. 250 Personen machten von dieser Möglichkeit Gebrauch. In Form von offenen Fragen und Meinungsbarometern wurden Priorisierungen der zuvor durch die Gemeindevertretung beschlossenen Entwicklungsziele eruiert und konkrete Verbesserungsvorschläge gemacht.

Darüber hinaus fand am 28.09.2023 eine Beteiligungsmöglichkeit vor Ort statt. Mit dem „Wustermarker Beteiligungsbus“ schaffte die Gemeindeverwaltung die Möglichkeit, direkt vor Ort Ideen einzubringen und mit den Verwaltungsmitarbeiter*innen ins Gespräch zu kommen. Auch hier nutzten ca. 50 Personen diese Partizipationsmöglichkeit und brachten ihre Anregungen ein. Die Ergebnisse dieser Beteiligungsformate finden sich in Anlage 1.

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Um auch Kinder und Jugendliche an der Entwicklung zu beteiligen, hat die Gemeinde Wustermark in Kooperation mit den örtlichen Schulen (Grundschule Wustermark und Schulzentrum Elstal) in gesonderten Formaten die Ideen dieser Nutzergruppen erfasst.

Methodisch wurde bei der Beteiligung der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wustermark wie folgt vorgegangen: Jede Klasse erhielt einen DIN A 3 Bogen mit einem Kartenausschnitt des zu entwickelnden Areals. Im Klassenverband wurde dann mit der jeweiligen Lehrkraft über die Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert und gemeinsam überlegt, was am Bahnhofsvorplatz noch fehlt. Die Ergebnisse wurden auf der Kartengrundlage erfasst. Insgesamt beteiligten sich 12 Klassen an der Befragung. Die Ergebnisse sind in Anlage 2 dargestellt.

Im Schulzentrum Elstal wurde mit interessierten Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen kurzfristig eine AG zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes eingerichtet. Unter Leitung einer Lehrkraft bearbeiteten die Schülerinnen und Schüler unter der Fragestellung „Was fehlt euch am Bahnhofsvorplatz? Was wünscht ihr euch an Veränderungen dort?“ verschiedene Vorschläge zur Umgestaltung. Die Vorschläge wurden grafisch anhand selbst gezeichneter Pläne aufbereitet. Insgesamt wurden der Verwaltung 20 Pläne übergeben, deren Auswertung Anlage 3 beinhaltet.

Nächste Schritte

Noch ausstehend ist die Beteiligung des Inklusions- und Seniorenbeirats. Diese ist für Februar terminiert.

Nach Abschluss des Beteiligungsprozesses werden die gesamten Ergebnisse im Ortsbeirat Wustermark sowie im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt erneut vorgestellt und weitere Schritte abgestimmt.

RadPark Wustermark

Als erster konkreter Umsetzungsschritt ist unter dem Titel „RadPark Wustermark“ die Errichtung einer modularen Fahrradabstellanlage in Holzbauweise geplant. Diese wird kostenoptimierend in einer gemeinschaftlichen Ausschreibung mit 12 weiteren Kommunen in Brandenburg hergestellt. Die Koordination des Projekts liegt in den Händen des VBB in Kooperation mit dem Planungsbüro BahnStadt. Die Hochbau-Ausschreibung übernimmt die Gemeinde Eichwalde für alle Projektpartnerinnen. Das Projekt wird zu 90% durch das Landesamt für Bauen und Verkehr finanziert. Aktuell werden die Ausschreibungsunterlagen für den Hochbau finalisiert. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für Mitte 2025 vorgesehen. Die Anlage wird 179 Fahrrädern Platz bieten, davon 77 in Sammelschließanlagen für ein diebstahlsicheres Abstellen höherwertiger Räder. Vorgesehen ist außerdem die Errichtung einer Paketstation unter dem Vordach des westlichen Endes des Bauwerks. Die Anlage wird darüber hinaus eine Reparatursäule und Schließfächer beherbergen. Auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage zur Refinanzierung des kommunalen Eigenanteils beitragen.

Anlagen:

Anlage 1 - Auswertung Online-Befragung und Beteiligungsbus gesamt

Anlage 2 - Auswertung Beteiligung Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wustermark

Anlage 3 - Auswertung Beteiligung Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen des Schulzentrum Elstals

Anlage 4 - Kurzpräsentation RadPark Wustermark

.....
gez. Herr H. Schreiber
Bürgermeister